



save the date:  
**Equal Pay Day** am  
**18. März 2019**

## PRESSEMITTEILUNG

### Nächster Equal Pay Day am 18. März 2019

**Berlin, 22.03.2018** – Der nächste Equal Pay Day ist am 18. März 2019. Das verkündet heute der *Business and Professional Women (BPW) Germany e.V.*, Initiator des Equal Pay Day. Auch 2017 hat sich am Lohngefälle zwischen Männern und Frauen nichts geändert: Der Gender Pay Gap stagniert und liegt laut Statistischem Bundesamt wie im Vorjahr bei 21 Prozent. Rechnet man den Verdienstunterschied von 21 Prozent auf 365 Tage um, arbeiten Frauen 77 Tage umsonst. Damit fällt der Equal Pay Day als symbolischer Marker für die Lohnlücke auch in 2019 auf den 18. März.

### Ehegattensplitting, Teilzeit, überholte Rollenbilder: Die Ursachen für den Gender Pay Gap sind komplex

Laut Statistischem Bundesamt ist der Gender Pay Gap vor allem darauf zurückzuführen, dass Frauen häufiger als Männer teilzeit- oder geringfügig beschäftigt und die Arbeitsplatzanforderungen hinsichtlich Führung und Qualifikation ungleich verteilt sind. Ein weiterer Grund sind die unterschiedlichen Branchen und Berufe, in denen Frauen und Männer tätig sind.

„Damit sich der Gender Pay Gap schließt, muss sich in vielen Bereichen etwas ändern. Gleichstellung ist kein Frauenthema, sondern ein gesamtgesellschaftliches. Die Sensibilisierung für Rollenstereotype betrifft uns alle, weil sie Berufswahl, Leistungsbeurteilung oder Bewertung von Arbeit beeinflussen. Die Tarifparteien müssen sich mit der Definition von gleichwertiger Arbeit auseinandersetzen. Die Politik ist aufgefordert, gesetzliche Maßnahmen wie Mindestlohn, Quote oder Entgelttransparenzgesetz zu überprüfen und zu ergänzen. Dass es möglich ist, einen gesetzlichen Rahmen zu schaffen, der Lohngerechtigkeit garantiert, haben Island und Frankreich bewiesen“, so Uta Zech, Präsidentin des BPW Germany.

### Elf Jahre Equal Pay Day – Und wir machen weiter!

Nach elf Jahren intensiver Kampagnenarbeit ist der Equal Pay Day neben dem Weltfrauentag zu einem der wichtigsten Aktionstage für die Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern avanciert. Mit einer bundesweit regen Teilnahme – auch dieses Jahr wurde mit mehr als 1000 Aktionen auf die Lohnlücke aufmerksam gemacht: vom Schmelzen einer überdimensionalen Eisskulptur in Form von 21% am Brandenburger Tor bis zur Lichtbrücke in Dresden - und einem starken Medienecho ist der Equal Pay Day als Referenztag für mehr Lohngleichheit im Bewusstsein von Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit mittlerweile fest verankert.

### Pressekontakt

Ania Wiesen  
Kommunikation Equal Pay Day  
Tel.: +49 (0)30 31 17 05 17 | E-Mail: [presse@equalpayday.de](mailto:presse@equalpayday.de)

BPW Germany ist Mitglied in der International Federation of Business and Professional Women. 2008 zeichnete das Netzwerk für die Einführung des Equal Pay Day, des internationalen Aktionstages für Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern, in Deutschland verantwortlich.

Gefördert vom:



BPW Germany e.V.  
Schloßstraße 25 | 12163 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 31 17 05 17 | E-Mail: [info@equalpayday.de](mailto:info@equalpayday.de)

Anschauliche Informationen bietet zudem die Kampagnen-Website [www.equalpayday.de](http://www.equalpayday.de). Im Toolkit wird Material für die Planung von Veranstaltungen bereitgestellt. Informationen zum Thema Equal Pay finden Sie auch im Equal Pay WIKI [www.equalpay.wiki](http://www.equalpay.wiki). Aktuelle Meldungen rund ums Thema finden Sie auch bei [Twitter](#) und [Facebook](#).

### **EQUAL PAY DAY**

Der Equal Pay Day markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied, der laut Statistischem Bundesamt aktuell in Deutschland 21 Prozent beträgt. Umgerechnet ergeben sich daraus 77 Tage (21 Prozent von 365 Tagen), die Frauen zum Jahresanfang umsonst arbeiten müssen.

Der Equal Pay Day wurde 2008 auf Initiative des Business and Professional Women (BPW) Germany e.V. erstmals in Deutschland durchgeführt und wird seitdem vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziell gefördert. Entstanden ist der Tag für gleiche Bezahlung in den USA. Die amerikanischen Business and Professional Women schufen 1988 mit der Red Purse Campaign ein Sinnbild für die roten Zahlen in den Geldbörsen der Frauen. Diesen Gedanken griff der BPW Germany auf, sodass die roten Taschen bundesweit zum Symbol des Equal Pay Day wurden.

Weitere Informationen, Pressebilder und Videos unter [www.equalpayday.de](http://www.equalpayday.de).

BPW Germany ist Mitglied in der International Federation of Business and Professional Women. 2008 zeichnete das Netzwerk für die Einführung des Equal Pay Day, des internationalen Aktionstages für Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern, in Deutschland verantwortlich.

Gefördert vom:

